
MTU erhöht Gewinnprognose: Operativer Gewinn von 290 Mio. € für 2006 erwartet

- **Umsatz steigt im ersten Halbjahr um 12 % auf 1.148,5 Mio. €**
- **Operativer Gewinn um 39 % auf 142,1 Mio. € verbessert**
- **Gewinn nach Steuern mehr als verdreifacht auf 55,4 Mio. €**

München – Die MTU Aero Engines Holding AG hat sich im ersten Halbjahr 2006 weiter positiv entwickelt: Der Umsatz wurde um 12 % auf 1.148,5 Mio. € gesteigert (1-6/05: 1.025,7 Mio. €). Stärkster Wachstumstreiber war erneut die zivile Instandhaltung. Einen deutlichen Zuwachs hat die MTU beim Ergebnis verzeichnet: Der operative Gewinn¹ nahm um 39 % auf 142,1 Mio. € zu (1-6/05: 102,3 Mio. €). Besonders deutlich zeigt sich der Ergebnissprung beim bereinigten Gewinn nach Steuern², den die MTU in den ersten sechs Monaten dieses Jahres mehr als verdreifacht hat – von 17,5 Mio. € im Halbjahr 2005 auf 55,4 Mio. €.

„Unseren profitablen Wachstumskurs haben wir erfolgreich fortgesetzt. Sowohl das OEM-Geschäft als auch die zivile Instandhaltung erzielen operative Gewinnmargen von deutlich über 10 % vom Umsatz (EBITDA-Marge). Auf dieser Basis können wir die Prognose für das laufende Jahr anheben“, erklärte der Vorstandsvorsitzende Udo Stark. „Wir erwarten für das Gesamtjahr 2006 eine deutliche Verbesserung des operativen Gewinns auf 290 Mio. €.“ Bisher lag die Prognose beim operativen Gewinn bei 270 Mio. €.

Zum Verlauf des ersten Halbjahres 2006:

Der Umsatzanstieg um 12 % ist insbesondere auf die zivile Instandhaltung zurückzuführen. Hier hat sich der Umsatz um 33 % auf 468,0 Mio. € außergewöhnlich positiv entwickelt (1-6/05: 351,2 Mio. €). Dazu beigetragen haben vor allem die Programme V2500 – Antrieb der Airbus A320-Familie – und CF6-50, das Großraumflugzeuge früherer Baujahre wie den A300 oder die Boeing 747 antreibt. Der Umsatzanteil der zivilen Instandhaltung lag damit bei 40 %. Das zivile Triebwerksgeschäft weist nach 480,0 Mio. € zum ersten Halbjahr 2005 einen Umsatz von 485,4 Mio. € aus. Bereinigt um die Veränderungen aus dem Dollarkurs sowie den Verkauf der Atena (zum 30. Juni 2005) verzeichnet das zivile Triebwerksgeschäft ein Umsatzplus von rund 9 %. Im militärischen Triebwerksgeschäft lag der Umsatz mit 204,4 Mio. € etwa auf Vorjahresniveau (1-6/05: 202,8 Mio. €).

Der Auftragsbestand blieb auch in den ersten sechs Monaten stabil. Mit 3.591,2 Mio. € lag er auf dem hohen Niveau des Jahresendes 2005 (3.649,1 Mio. €). Der Auftragsbestand entspricht dem 1,7fachen des Jahresumsatzes 2005 und unterstreicht den Wachstumskurs der MTU.

¹ EBITDA = Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen, vergleichbar gerechnet

² Gewinn nach Steuern bereinigt: bereinigt den berichteten Gewinn um die kaufpreisbedingten Abschreibungen und macht ihn von der Höhe vergleichbarer mit dem Jahresüberschuss nach HGB, der für die Dividendenermittlung maßgeblich ist



Die Verbesserung des operativen Gewinns um 39 %, die die MTU im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erwirtschaftet hat, erläuterte Finanzvorstand Reiner Winkler: „Anhaltend positiv hat sich die Ertragslage der zivilen Instandhaltung entwickelt. Hier haben wir den operativen Gewinn verglichen mit dem Vorjahr um 77 % erhöht. Sehr erfreulich ist auch die Entwicklung im OEM-Geschäft, wo wir ein Plus von 22 % verzeichnen.“

Signifikant verbessert hat die MTU den bereinigten Gewinn nach Steuern. Er hat sich im ersten Halbjahr 2006 mit 55,4 Mio. € mehr als verdreifacht (1-6/05: 17,5 Mio. €). Dieser Zuwachs ist in Verbesserungen im operativen Geschäft und dem deutlich verbesserten Finanzergebnis begründet.

Der Cash flow aus operativer Tätigkeit beläuft sich zum Ende des ersten Halbjahres auf 120,4 Mio. € - 48 % weniger als im gleichen Vorjahreszeitraum. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf außergewöhnlich hohe Kundenanzahlungen im vergangenen Geschäftsjahr zurückzuführen.

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung lagen im ersten Halbjahr 2006 um 11 % über der Vorjahresziffer: 81,1 Mio. € nach 72,8 Mio. € im Vergleichszeitraum 2005. Zurückzuführen ist der Anstieg insbesondere auf die Entwicklungsleistungen für das TP400-D6, den Antrieb des Militärtransporters A400M, sowie Technologieprogramme für zukünftige Luftfahrtantriebe. Zu diesen zählt beispielsweise der Getriebefan-Demonstrator, den die MTU in Kooperation mit Pratt & Whitney entwickelt. Er soll in Mittelstreckenflugzeugen zum Einsatz kommen.

Die Zahl der Mitarbeiter der MTU Aero Engines hat sich inklusive Fremdbeschäftigter per 30. Juni 2006 um 5 % auf 6.756 Mitarbeiter erhöht (zum Jahresende 2005 vergleichbar gerechnet: 6.427 Mitarbeiter). Dieser Anstieg spiegelt bereits die Personalaufstockung am Standort Hannover wider, wo das stark wachsende Instandhaltungsgeschäft die Einstellung von rund 200 Mitarbeitern erfordert.



MTU Aero Engines – Eckdaten erstes Halbjahr 2006

(Beträge in Mio. €, vergleichbar gerechnet, Rechnungslegung nach IFRS. Vergleichbar gerechnete Werte adjustieren die IFRS-Ergebnisse des Unternehmens um Restrukturierungs- und Transaktionskosten, kapitalisierte F&E-Kosten sowie die Effekte aus IFRS Purchase Accounting.)

MTU Aero Engines	H1 2006	H1 2005	Veränderung
Umsatz	1.148,5	1.025,7	+ 12,0 %
davon OEM-Geschäft	689,8	682,8	+ 1,0 %
davon ziviles Triebwerksgeschäft	485,4	480,0	+ 1,1 %
davon milit. Triebwerksgeschäft	204,4	202,8	+ 0,8 %
davon zivile Instandhaltung	468,0	351,2	+ 33,3 %
EBITDA (vergleichbar gerechnet)	142,1	102,3	+ 38,9 %
davon OEM-Geschäft	91,0	74,5	+ 22,1 %
davon zivile Instandhaltung	52,4	29,6	+ 77,0 %
Net Income (IFRS)	45,0	6,7	+ 571,6 %
Net Income (bereinigt)	55,4	17,5	+ 216,6 %
Cash flow aus operativer Tätigkeit	120,4	232,8	- 48,3 %
Forschungs- und Entwicklungsausgaben	81,1	72,8	+ 11,4 %
davon eigenfinanzierte F&E	38,3	31,0	+ 23,5 %
davon fremdfinanzierte F&E	42,8	41,8	+ 2,4 %
Investitionen	30,1	28,5	+ 5,6 %
	30. Juni 06	31. Dez. 05	Veränderung
Auftragsbestand	3.591,2	3.649,1	- 1,6 %
davon OEM-Geschäft	3.406,9	3.433,8	- 0,8 %
davon zivile Instandhaltung	184,3	215,3	- 14,4 %
Mitarbeiter*	6.756	6.427	+ 5,1 %

* inkl. Leih-Arbeitnehmer, ohne nicht-aktive Belegschaft (Praktikanten, Werkstudenten, Diplomanden, Trainees etc.)

Die MTU Aero Engines ist Deutschlands führender Triebwerkshersteller. Sie arbeitet eng mit den größten Triebwerksherstellern der Welt - General Electric, Pratt & Whitney und Rolls-Royce – zusammen. Hauptsitz der MTU ist München. Mit ihren Tochterunternehmen ist sie in allen wichtigen Märkten und Regionen vertreten. Im militärischen Bereich ist das Unternehmen der Systempartner für fast alle Luftfahrtantriebe der Bundeswehr und wichtiger Partner bedeutender militärischer Triebwerksprogramme in Europa. Gemessen am Umsatz ist die MTU der weltweit größte unabhängige Anbieter in der Instandhaltung ziviler Triebwerke.

München, 26. Juli 2006



Ansprechpartner für Medienvertreter:

Eckhard Zanger

Leiter Unternehmenskommunikation und Investor Relations

Tel.: ++ 49 89 14 89-91 13

Fax: ++ 49 89 14 89-21 72

Eva Simon

Pressesprecherin Finanzen

Tel.: ++49 89 14 89-43 32

Fax: ++49 89 14 89-87 57

Ansprechpartner für Investoren und Analysten:

Inka Koljonen

Leiterin Investor Relations

Tel.: ++ 49 89 14 89-83 13

Fax: ++ 49 89 14 89-9 50 62

Alle Presseinfos und Fotos: <http://www.mtu.de>

Der Quartalsbericht ist im Internet unter www.mtu.de im Menüpunkt Investor Relations -> Kennzahlen & Berichte -> Finanzberichte abrufbar. Interessenten können ihn auch als pdf-Datei erhalten.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen der Geschäftsführung der MTU Aero Engines wider und basieren auf Informationen, die der Geschäftsführung zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse der MTU Aero Engines und Entwicklungen betreffend die MTU Aero Engines können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, die Zyklizität der Flugzeugindustrie und Risiken in Zusammenhang mit der Beteiligung der MTU Aero Engines an Konsortien für die Entwicklung und den Bau von neuen Triebwerken. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen und Gesetze betreffend die Herstellung und den Einsatz von Triebwerken im Luftverkehr, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der MTU Aero Engines haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen.

Die MTU Aero Engines übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.